

Handschriften / Autographen

Tagebücher von Christian Pohle aus den Jahren 1807 bis 1817.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1807-28.08.1817

27. - 30. September 1807

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596)

am 27. Septbr. Nachts zehn Personen hatten, das H. Abendmahl im Engl. H. nach der Vorlesung über
1. Corinth. 10. 16. In Vorbereitung dazu hielt ich einmal in der Kirche vorher bey dem Abende
gottesdienst über den Indian Instructor (Lehrer), welcher das sogenannte Kambascha-
nei im Malabarischen, oder das Geheiß zwischen einem Heiden und Heiden, und von
dem H. Vater Schwarz übersezt und herausgegeben worden ist. Es ist sehr schön und geist-
reich. Im folgenden Abend vorher redeten wir uns auch H. D. Herr, im Religious Tract-

Da wüchst im Cornet sichtbar geworden, so habe ich mich diesen Abend gegen Norden. Der
Sonnenschein ist nicht wunderbar lang und hell. Gewiss habe ich mich ein- und ausserhalb und
sonst nicht mehr - Oft versuche ich es das Gewitter.

[illegible]